

## Die französische Ecke

Wer den frühen Morgen mit einer Katzenwäsche beginnt, weil der Wecker entweder versagt hat oder auf taube Ohren gestoßen ist und selbst der Katzensprung bis zur Arbeitsstätte viel zu weit ist, um das Debakel mit dem Chef zu verhindern, mit dem man vor zwanzig Minuten einen Termin gehabt hätte, wird sofort begreifen, was es bedeutet, urplötzlich vom Katzenjammer gebeutelt zu werden, und wie es der Psyche sehr abträglich ist, wenn man zur Behebung der Folgewirkungen sich nun womöglich darauf einrichtet, den lieben langen Tag katzbuckeln zu müssen ...

*vendredi 13  
un chat noir me regarde  
traverser*

Monique Merabet

Freitag, der 13  
eine schwarze Katze schaut zu  
wie ich die Straße überquere

Von den Ägyptern als Gott-Tierwesen verehrt, vom Hamburger Haiku-Verlag in einem Kalender porträtiert, von Issa und Bashô in zahlreichen Haiku verewigt, und 1993 hat uns Helge Schneider mehrere Wochen lang mit dem Text „*Katzenklo, Katzenklo, ja, das macht die Katze froh ...*“ für das Katzen-Thema sensibilisiert. Ein ausgereiztes Thema also? Spüren Sie einfach in das nächste Haiku hinein. Es ist ein meisterhaftes Beispiel dafür, wie in einem sich augenscheinlich nur um die Katze drehenden Haiku etwas völlig anderes ausgesagt wird ...

*ce week-end  
plus de caresse au chat  
que d'habitude*

Franck Vasseur

dieses Wochenende  
mehr Streicheleinheiten für die Katze  
als sonst

Und weil es im Tierreich nicht sonderlich viel anders zugeht, als es manchmal auch von Reihenhausbesitzern oder Gartennachbarn berichtet wird, dürfen Sie nach dem nächsten Haiku ruhig einen passenden Brückenschlag wagen, selbst wenn es dabei vielleicht weniger glimpflich abgeht, als es die eher von einem zarten Humor durchwirkte Tier-Szene vermuten lässt. Vielleicht liegt ja der Witz auch ganz woanders begraben und zeigt einfach nur auf, wie Eskalationen auch verhindert werden können ...

*un chat de gouttière  
poursuit le chien du voisin  
quelques fleurs ont résisté*

Carol Lebel

eine Dachkatze  
verfolgt den Hund des Nachbarn  
einige Blumen haben überlebt

Tja, die Katze scheint ein unendliches Thema zu sein, das für viele Bilder erhalten muss,

*Ronflant tous deux  
à chaque bout du canapé  
l'époux et le chat*

Claire Lefebvre

Beide schnarchend  
an beiden Enden der Couch  
der Gatte und die Katze

sodass mir die schnurrende Katze fast schon wieder leid tut, um anzuzeigen, wo rein sprachlich der Hund begraben ist. An diesem Punkt angekommen, sollten die Hundebesitzer jetzt eigentlich drauf kommen, dass ihr favorisiertes Tier rein Haiku-mäßig zu kurz kommt und dieses somit sprichwörtlich ein Hundeleben führt, was eigentlich ein dicker Hund ist.

Sollten Sie nun über ihr eigenes Leben nachzugrübeln beginnen, hätte ich zum guten Schluss noch ein Schmankerl für Sie im Hut, in dem wohl verpackt eine Unsitte von uns Männern protokolliert wird, wie ich auf meine Person bezogen messerscharf erkannt habe:

*La vie éternelle  
m'ont tout l'air d'y croire  
mes pantoufles!*

Christophe Jubien

Das ewige Leben  
mir scheint, dass sie dran glauben,  
meine Pantoffeln!